

RINDERMARKT

Märkte in Ö stabil

Der EU-Schlachtrindermarkt zeigt sich unverändert zu den Vorwochen – In Deutschland setzt sich die stabile Preisentwicklung bei guter Nachfrage im Jungstierbereich fort – Anders ist es bei weiblichen Schlachtrindern, die ungebrochen rege nachgefragt werden – Da der Bedarf an Schlachtkühen und Schlachtkalbinnen in Deutschland nicht gedeckt werden kann, ziehen die Preise neuerlich an – In Österreich kam es zu keinen preislichen Änderungen im Schlachtrinderbereich – Jungstiere können gut vermarktet werden, wobei das Angebot aufgrund einer erhöhten Abgabebereitschaft der Betriebe leicht gestiegen ist – Ein ähnliches Bild lässt sich bei weiblichen Schlachtrindern erkennen – Die angebotenen Mengen werden problemlos am Markt abgesetzt – Bislang haben die Ausbrüche der MKS in Ungarn und Slowenien keine negativen Auswirkungen auf den heimischen Schlachtrindermarkt – Es gilt Ruhe zu bewahren und keine vorgezogenen Verkäufe zu tätigen – Die Preise von Schlachtkühen und Schlachtkalbinnen bleiben stabil – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,64 € (unverändert) pro kg plus USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Zwettl am 01.04.2025

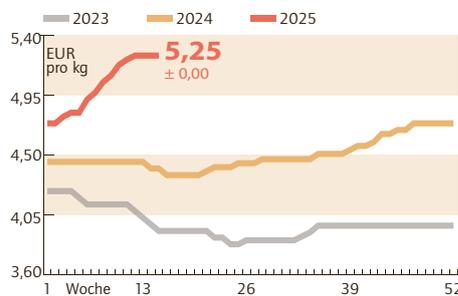
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	30	72	6,27
FV (81-90 kg), männl.	47	85	6,74
FV (91-100 kg), männl.	48	95	6,37
FV (101-110 kg), männl.	41	105	6,39
FV (111-120 kg), männl.	32	115	6,05
FV (über 120 kg), männl.	26	131	5,73
FV (bis 80 kg), weibl.	10	69	4,70
FV (81-90 kg), weibl.	9	86	5,59
FV (91-100 kg), weibl.	15	96	6,01
FV (101-110 kg), weibl.	12	106	5,59
FV (111-120 kg), weibl.	4	117	5,65
FV (über 120 kg), weibl.	5	127	5,38
Kreuzung, männl.	33	108	6,42
Kreuzung, weibl.	34	110	6,26
Brown Swiss, männl.	1	73	4,60
Schwarzbunte, männl.	1	73	2,40
Gesamt	348		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	174	4,30
FV weibl.	1	155	3,00
Schwarzbunte, männl.	1	133	3,00

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

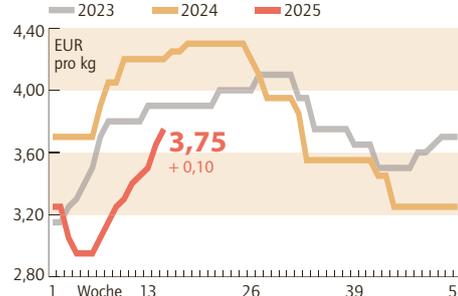
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	7.4.-13.4.	5,66	(5,66)
Schlachtschweine Basispreis	3.4.-9.4.	1,94	(1,88)
ÖHYB-Ferkel	7.4.-13.4.	3,75	(3,65)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 15/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,73-5,97	4,52-4,62	5,32-5,65
U	5,66-5,90	4,45-4,55	5,25-5,58
R	5,59-5,83	4,38-4,48	5,18-5,51
O	5,45-5,55	4,22-4,35	4,31-4,78
P	5,31-5,41	3,97-4,07	4,24-4,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 13/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	833	6,10	(+ 0,05)	212	6,13	(+ 0,08)
R3	243	6,06	(+ 0,04)	99	6,07	(+ 0,05)
E-P	3 243	6,07	(+ 0,06)	1 040	6,09	(+ 0,09)
Kühe						
R3	390	5,33	(± 0,00)	98	5,40	(+ 0,05)
O3	136	4,99	(+ 0,02)	21	4,92	(- 0,09)
E-P	2 295	5,18	(+ 0,05)	473	5,30	(+ 0,11)
Kalbinnen						
U3	435	5,76	(- 0,01)	118	5,77	(+ 0,01)
R3	370	5,68	(+ 0,03)	87	5,74	(+ 0,05)
E-P	1 380	5,66	(+ 0,01)	309	5,70	(+ 0,01)

SCHWEINEMARKT

Preisanstieg setzt sich fort

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der vergangenen Woche durchwegs von ihrer freundlichen Seite – Das Angebot an schlachtreifen Tieren nahm vielerorts ab, während das Kaufinteresse am Fleischmarkt durch grillfreundliches Wetter und das nahende Osterfest sich weiter belebte – Entsprechend wurden aus den meisten EU-Ländern steigende Notierungen gemeldet – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt setzte sich der positive Preistrend in der Vorwoche fort – Das Lebendangebot hat sich zwar durch die Verunsicherung rund um die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche etwas erhöht – Diese Mehrmengen wurden am Markt aber problemlos aufgenommen – Der Erzeugerpreis konnte daher um weitere sechs Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 03. April 1,94 Euro (+6 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,01 Euro (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 14. Woche bei 2,13 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

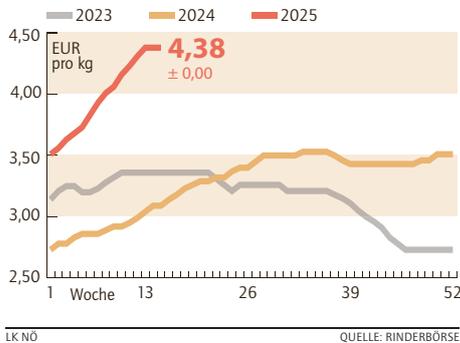
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 15/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,20
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	4,86-5,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



MILCHMARKT

Milchgeld unverändert

Mit Anfang des Monats April wurden keine Milchpreisänderungen von in Niederösterreich tätigen wichtigen Molkereien bekannt gegeben – Der Milchpreis bei MGN/NÖM liegt damit im Durchschnitt unverändert für GVO-freie Qualitätsmilch bei 54,00 Cent je kg netto und für Bio-Milch bei 59,80 Cent je kg netto – Ebenso bleiben die Milchpreise der Molkerei Berglandmilch auf dem Niveau des Vormonats – Somit liegt der Preis für GVO-freie Milch im Durchschnitt bei 54,30 Cent je kg netto und jener für Bio-Milch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) bei 62,01 Cent je kg netto – MGN/NÖM und Berglandmilch hatten zuletzt im vergangenen Monat eine Änderung des Milchgeldes gemeldet – Pinzgauer Milch gab zuletzt im Dezember 2024 eine Änderung bekannt, der Preis für Bio-Milch liegt seither stabil bei 56,90 Cent je kg netto – Gmundner Molkerei zahlt für GVO-freie Milch unverändert 53,00 Cent je kg netto – Die derzeit vorherrschenden Auszahlungspreise für GVO-freie Qualitätsmilch übertreffen das Preisniveau von April 2024 deutlich.

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 10/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,10 bis 1,30	0,55–0,60

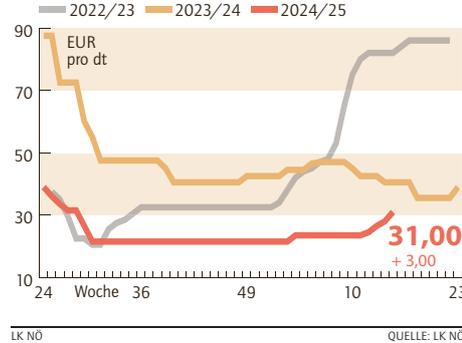
Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,00–1,40

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugelassene Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Knappes Angebot

Im Großhandel sind die Nachwirkungen der Vogelgrippe international zu spüren – Man ist bemüht, die Bestände sukzessive wiederaufzubauen – Der anhaltend hohe Bedarf an frischen und gefärbten Eiern kann trotz guter Produktionsleistung nicht ausreichend bedient werden – Das Angebot bleibt daher in allen Haltungsformen eher knapp und die Preise auf hohem Niveau stabil.

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	110–120
Blochholz, 1a	55–65
Blochholz, 1b	80–90
Blochholz, 2a	105–115
Blochholz, 2b	105–115
Blochholz, 3a	105–115

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz

in €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	80
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	75
Faserholz, Rotbuche, AMM	75

ZWIEBELMARKT

Zwiebelpreise steigen

Der positive Preistrend am heimischen Zwiebelmarkt setzte sich in der letzten Woche fort – Die Lagervorräte schwinden rasch und das Angebot an freier Ware ist mittlerweile schon recht überschaubar – Mit der aktuellen Vermarktungssituation ist man zufrieden – Im heimischen LEH sorgt das nahende Osterfest für gute Umsätze – Aber auch im Export wurde zuletzt verstärkt österreichischer Zwiebel nachgefragt – Die Erzeugerpreise konnten daher nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste, werden bei entsprechender Qualität und Größe meist zwischen 29,- und 33,- €/100 kg bezahlt – Im Export können durchaus auch höhere Preise erzielt werden.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	29–33
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55–65
Sellerie	5-kg-Sack	80–85

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 01.04.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	42	74	5,56
FV (81–100 kg), männl.	101	92	6,56
FV (101–120 kg), männl.	99	110	6,52
FV (121–140 kg), männl.	39	127	6,30
FV (über 141 kg), männl.	25	161	5,59
FV (bis 80 kg), weibl.	14	71	4,40
FV (81–100 kg), weibl.	35	91	4,50
FV (101–120 kg), weibl.	22	108	5,50
FV (121–140 kg), weibl.	14	127	5,43
FV (über 141 kg), weibl.	19	177	4,60
Gesamt	410		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	5	339	3,61
FV weibl.	12	279	3,22

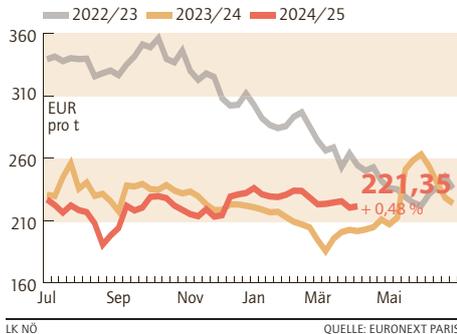
FV = Fleckvieh

Absage der Versteigerungen

Die Zuchtviehversteigerung am 02.04. und der Kälbermarkt am 10.04. in Bergland wurden als Vorbeugemaßnahme gegen eine mögliche MKS-Verschleppung abgesagt – Die weitere Vorgehensweise und Termine werden auf www.noegenetik.at veröffentlicht.

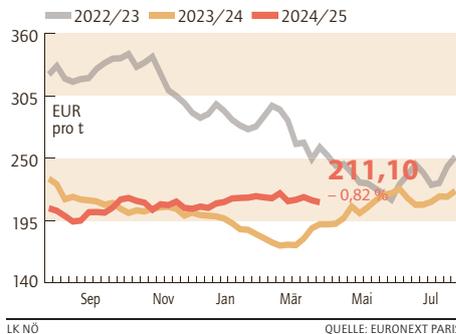
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



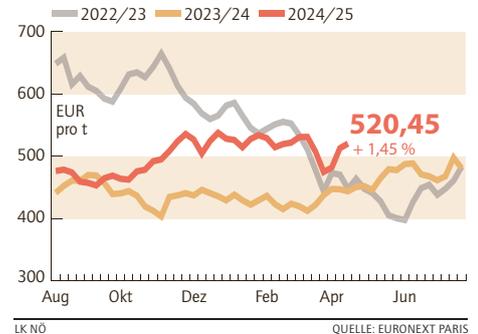
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

IGC-Prognose 2025/26

Der Internationale Getreiderat (IGC) hat in der letzten Woche seine erste Prognose für die weltweite Getreideproduktion 2025/26 veröffentlicht – Demnach dürfte sich die globale Weizernte um acht Mio. Tonnen auf 807 Mio. Tonnen erhöhen – Da der globale Verbrauch im Vergleichszeitraum auf 813 Mio. Tonnen ansteigen dürfte, sollten die Lagerendbestände um sechs Mio. Tonnen auf 259 Mio. Tonnen sinken – Bei Mais erwartet der IGC einen Anstieg der Erntemenge um 52 Mio. Tonnen auf 1.269 Mio. Tonnen – Der weltweite Maisverbrauch wird auf 1.263 Mio. Tonnen um 25 Mio. Tonnen höher als im Vorjahr geschätzt – Die Lagerendbestände bei Mais dürften sich somit leicht auf 280 Mio. Tonnen erhöhen – An der Euronext Paris verbesserte sich der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um zwei Prozent auf 224,25 €/t – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich dagegen um weitere 0,8 Prozent auf 212,75 €/t – Am österreichischen Kassamarkt blieben die Umsätze sowohl am Brot- als auch am Futtergetreidemarkt überschaubar – Am italienischen Exportmarkt gab es zuletzt verstärkt Konkurrenz aus Kanada – An der Wiener Produktenbörse notierte Mahlweizen mit 247,50 €/t unverändert zur Vorwoche.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 02.04.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	214
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 03.04.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-220
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind.62kg	205-210
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	370-380
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	400-410
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspf.	470-480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		430-440
Sojabohnen für Futterzwecke		430-440

KARTOFFELMARKT

Lager leeren sich

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigte sich in den ersten Apriltagen recht ausgeglichen – Bei den Landwirten sind die Lager, mit Ausnahme von kleineren Mengen an aussortierten Saatkartoffeln, mittlerweile weitgehend geräumt – Auch der eine oder andere Händler dürfte in den nächsten Wochen die Vermarktung von österreichischer Ware frühzeitig abschließen – Andere Händler scheinen dagegen noch gut bevorratet zu sein, um ihre Handelspartner mit heimischer Kühlhausware bis zur neuen Ernte versorgen zu können – Mit der Absatzsituation zeigt man sich zufrieden – Im LEH sorgte der Monatsanfang und das nahende Osterfest für erhöhte Umsätze – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich lagen die Preise für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist bei 30,- €/100 kg – Für Partien mit hohen Absortierungen gibt es Abschläge – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls stabile Erzeugerpreise von bis zu 34,- €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 03.04.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	405-410
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	420-430
Mais für Futterzwecke	lose	310-340

